

## COMET: K1 -Projekt

<b>FTW</b>	
<b>Forschungszentrum Telekommunikation Wien</b>	
<b>Hauptstandort</b>	Wien
<b>weitere Standorte</b>	-
<b>Thematische Schwerpunkte</b>	Das FTW konzentriert sich auf Forschung und Entwicklung von Theorien, Algorithmen und Verfahren zum intelligenten Betreiben der Kommunikationssysteme der Zukunft unter realen Bedingungen mit dem Ziel, (i) die Qualität von Kommunikationsinfrastrukturen und (ii) das Management von verteilten Daten in den Bereichen Telekommunikation, Intelligenter Verkehr und Intelligente Energie sicherzustellen und zu erhöhen.
<b>Anvisierte technologische Entwicklungen</b>	
Das FTW entwickelt das Innovationspotential zukünftiger Kommunikationssysteme, um eine neue Ebene der Systemkomplexität zu erreichen. Die Evolution der Kommunikationstechnologien wird zunehmend durch neue Anwendungsfelder wie Transport und Energie getrieben, sowie durch die weite Verbreitung von Web-Technologien. Dementsprechend zielt die Forschung am FTW auf alle Ebenen des Betriebs künftiger Kommunikationssysteme ab: von Aspekten der Bitübertragungsschicht über Verbindungs- und Netzwerkschichten, Servicearchitekturen und Einzelkomponenten, bis zur Benutzerschnittstelle und User-Interaktion.	
<b>Gründungsgeschichte</b>	Als Träger des FTW wurde am 21. Dezember 1998 ein gemeinnütziger Verein gegründet. Ebenso im Jahr 1998 erhielt das FTW die Förderzusage für die Errichtung eines Forschungs- und Entwicklungszentrums im Rahmen des Kompetenzzentrenprogramms <i>Kplus</i> . Im Jahr 2000 erfolgte die Gründung der FTW GmbH, 2007 erhielt das FTW die Zusage für weitere sieben Jahre Förderung im Rahmen des Kompetenzzentrenprogramms COMET.
<b>Ausgewählte Unternehmenspartner</b>	<b>Ausgewählte wissenschaftliche Partner</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. A1 Telekom Austria AG</li> <li>2. Kapsch CarrierCom</li> <li>3. Alcatel-Lucent</li> <li>4. ASFINAG</li> <li>5. Kapsch TrafficCom</li> <li>6. EVN AG</li> <li>7. Nokia Siemens Networks</li> <li>8. Lantiq A</li> <li>9. Infineon Technologies Austria AG</li> <li>10. Siemens</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Technische Universität Wien</li> <li>2. Technische Universität Graz</li> <li>3. Johannes Kepler Universität Linz</li> <li>4. Universität Wien</li> <li>5. VRVis Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung Forschungs-GmbH</li> </ol>
	<b>Ausgewählte internationale Partner <sup>1</sup></b>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aalborg University, Sweden</li> <li>2. Institut Eurecom, France</li> <li>3. ETH Zürich, Switzerland</li> <li>4. Lund University, Sweden</li> </ol>
<b>Geplanter Start des Zentrums</b>	1.1. 2008
<b>Mitarbeiterstand Endausbau</b>	58 (davon 48 ForscherInnen)
<b>Gesamtprojektvolumen<sup>2</sup></b>	EUR 18.000.000
<b>Konsortialführung:</b>	FTW, Prof. Dr. Wolrad Rommel
<b>Kontakt:</b>	Donau-City-Strasse 1/3, 1220 Vienna, Tel.: +43-1-5052830, office@ftw.at, www.ftw.at

<sup>1</sup> Unternehmens- und wissenschaftliche Partner mit Sitz außerhalb Österreichs

<sup>2</sup> Eingereicht für erste Förderungsperiode (K1: 4 Jahre, K2: 5 Jahre)